

Jahresbericht 2011/2012

Am 25. März 2011 hat bereits mein zweites Jahr als Präsidentin des Landfrauenvereins begonnen und seither ist wiederum viel diskutiert, unternommen und erlebt worden.

Am 13. April 2011 besuchten wir auf unserem Frühlingsausflug die Biscuitfabrik Hug in Malters. Es nahmen 22 Personen – leider etwas weniger als erwartet – am Ausflug teil. Nebst der interessanten Führung durch die Hug konnte eine schöne Bluestfahrt mit wie gewohnt unterhaltsamen Reisedokumentationen genossen werden. Oberhalb des Halwylersees gabs ein Zvieri-Znacht und fast schon zum Einnachten traf die kleine Reisegruppe wieder in Aarwangen ein.

Der Einladung zum Maibummel am 19. Mai 2011 ist wiederum ein schönes Trüpli Frauen mit Velo und Auto gefolgt – wir konnten dank des guten Wetters wieder einmal im Garten sitzen und haben die feinen Erdbeerkuechli sehr genossen. Und wie immer fehlte es nicht an



Gesprächsstoff.

Am 23. Juni 2011 hat das zweite Oberaargauische Landfrauentreffen im Hirsernbad im Ursenbach stattgefunden. Die Aarwanger Landfrauen waren auch da vertreten und haben die Emmentaler-Höger und den Imbiss danach sehr genossen.

Am 12. Juli 2011 ging eine Carladung Landfrauen zusammen auf Reise nach Engelberg – auf Nebenstrassen ging es direkt dem Ziel entgegen. In Engelberg stärkten wir uns zuerst mit einem Kaffee und Gipfeli, bevor wir schwindelerregende Höhen erklommen – bzw. uns mit Gondel und Sesselbahn hinauftragen liessen. Das Brunngebiet durften wir dann zu Fuss erkunden und uns im Härzlisee mit Kitzelpfad ein Fussbad mit und ohne Schlamm gönnen.



Müde und

zufrieden durften wir die Heimfahrt geniessen und uns auf ein feines Abendessen freuen. In Schwarzenberg machten wir Halt und drückten die Daumen, dass das Heu vor dem grossen Regen ins Trockene kam. Auch das heiss erwünschte „Gänterli“ liessen wir im Restaurant zurück

Am 11. August 2011 bei tollem Wetter gingen wir mit unseren Familien in der Scheurhofwaldhütte bräteln. Gemütlich bei Speis und Trank und später bei schönem Sternenhimmel genossen wir das Beisammensein.

In der letzten Woche der Sommerferien waren wieder Ferienpasskinder einen Tag auf dem Bauernhof und haben den Alltag einer Bauernfamilie besser kennengelernt.

Am 16. August 2011 fand der Kurs „mit Gartenblumen einen Strauss binden“ statt und lockte zahlreiche Frauen, ausgestattet mit Gartenblumen und Baumschere, in den Wagenschopf von Therese Schmid. Unter fachkundiger Anleitung unserer Floristinnen Annemarie Hasler und Christine Krautkrämer konnten wir schöne Sträusse selber

herstellen.



Am 10. September 2011 standen fünf Frauen am Heimfest vom Oberaargauischen Pflegeheim Wiedlisbach im Einsatz – herzlichen Dank dafür.

Am 19. Oktober 2011 haben wir unter fachkundiger Anleitung von Christine Krautkrämer und Therese Waldmann Nielenkugeln und –kränze hergestellt. Die Nielen wurden unter einiger Anstrengung an den geheimsten Plätzen selber geholt. Vielen Dank Familie Berchtold für die Benutzung der Bühne und die Entsorgung unserer Abfälle.

Der Einladung zum Herbstausflug am 24./ 25. Oktober 2011 in die Sauerkrautfabrik Schöni in Oberbipp sind rund 35 Frauen gefolgt, so dass wir zwei Gruppen machen



konnten. Wir waren geschmacklich überwältigt – und haben einen guten Einblick in die Herstellung des Sauerkrautes und anderer Produkte erhalten. Nebst Vakuumiertem haben wir auch aus dem Outletladen einiges mit nach Hause tragen können.

Am Samstag, 29. Oktober 2011 hat in der Landi Bützberg ein Kürbisschnitzen für Kinder stattgefunden – wir wurden kurzfristig angefragt, ob wir Kürbissuppe mit Brot verkaufen würden. Dank spontanem Einsatz einiger unserer Mitglieder war dies dann auch möglich und fand guten Anklang bei den Besuchern – herzlichen Dank!

Am Tag der Pausenmilch am 3. November 2011 haben die Landfrauen wiederum für über 500 Schulkinder und Kindergartenkinder Pausenmilch ausgeschenkt. Die Milch als gesundes Lebensmittel war sehr beliebt – musste zum Teil vehement verteidigt werden - und wir hätten wohl noch weitere Liter verteilen können.

Am selben Abend fand die Mitgliederversammlung mit Orientierung zum Winterprogramm statt. Nebst der Erläuterung des Programms stellte uns die Arbeitsgruppe Leitbild ihre Ideen dazu vor. Nach angeregter Diskussion wurde ein Kostendach für unser Leitbild verabschiedet. Nachdem Beschlüsse gefasst und die Termine notiert waren, kam auch der gemütliche Teil bei Kaffee und Kuchen nicht zu kurz.

Am 10. November 2011 fand auf der Rüti in Zollikofen die Präsidentinnenkonferenz des VBL statt, wobei wir zu zweit teilnahmen. Nebst den Informationen aus dem schweizerischen und kantonalen Verband wurde auch der Austausch unter den Vereinen rege genutzt.

Am 24. November 2011 haben wir unter kundiger Anleitung von Herrn di Paolo Schweizer Weine degustieren können - wir sind jetzt fast Profis☺ Trotz Teilnahme von ca. 15 Frauen hätten wir uns auch hier eine noch grössere Beteiligung gewünscht.

Zur Adventsfeier am 14. Dezember 2011 im Kirchgemeindehaus ist eine stattliche Anzahl Landfrauen gekommen und hat sich im schönen von den Landfrauen „Vorstadt-Mumenthal A“ festlich geschmückten Saal in weihnachtliche Stimmung bringen lassen. Barbara Sägesser mit den Flötlikindern hat den musikalischen Rahmen gegeben und Herr Pfr. Refard hat uns eine Geschichte vorgelesen.

Der Weihnachtsbaum in der Kirche wurde wie jedes Jahr von den Vorstandsfrauen mit der Unterstützung derer Kinder geschmückt.

Am 11. Januar 2012 haben wir uns zum Lismernachmittag im Restaurant Brauerei getroffen – mit und ohne Lismete. Sehr erfreut waren wir über die grosse Anzahl Lismerrinnen – schon lange waren es nicht mehr so viele. Margrit Stettler hat uns in ihrem Oberländer-Dialekt lustige Geschichten vorgelesen. Nach einiger Zeit waren die Hände müde vom Lismen und man ging zum zweiten Teil über – das feine Zvieri durfte natürlich nicht fehlen.

Am 25. Januar 2012 durften Ursula Aeschlimann und ich den Statutenkurs besuchen – das Erlernete wurde sofort umgesetzt und liegt heute an der Hauptversammlung zur Abstimmung vor.

Am 9. Februar 2012 fand die Delegiertenversammlung des OLV im Bad Gutenberg statt, wobei wir durch drei Mitglieder vertreten waren. Nach der DV unter anderem mit Statutenänderung und Anpassung Spesenreglement fand am Nachmittag ein Austausch unter den Vereinen über die Vereinstätigkeit statt.

Am 9. Februar 2012 fand das geplante Kegeln dann eben ohne Kegeln – dafür mit lustigem Spiel und Spass – in der Brauerei statt. Fehler passieren halt auch bei uns manchmal.....

Unsere Stubete am 22. Februar 2012 war auch sehr gut besucht und die Spannung, Freude und auch kleine Trändli waren bei den Erzählungen von der Hebamme, Frau Marie Zürcher, deutlich spürbar. Kaum zu glauben, was wir da alles zu hören bekamen und die Frau Zürcher ist einfach bewundernswert und einmalig. Natürlich kamen auch die musikalische Unterhaltung und das Tanzen nicht zu kurz. Mit einem Schätzspiel wobei es ums Gewicht schätzen ging, feinen belegten Brötli, Kaffee und Fasnachtsgebäck war es ein gelungener Nachmittag.

Am 8. März 2012 fand unser Vortragsabend statt – leider war dieser sehr wenig besucht. Nichts desto trotz lauschten wir mit Spannung und Interesse dem Vortrag von Frau Martina Truttmann. Sie erzählte und illustrierte uns von ihren Reiseerlebnissen in Ladakh – Indiens Tibet. Wir durften ihr dann auch Fr. 250.00 Kollekte mitgeben, voraussichtlich für die Realisierung einiger Projekte für die Schule und die Schulkinder.

Die Landfrauen haben auch dieses Jahr drei Marktstage bestritten – wir verarbeiteten von Mal zu Mal mehr Teig für die Waffeln und können eine schöne kleine Zunahme an Waffelverkäufen verzeichnen. Der Erlös aus dem Verkauf der Weihnachtsguetzli wurde aufgerundet und kam dem Oberaargauischen Pflegeheim in Wiedlisbach zu.

Im Moment ist ein Töpferkurs – Steelen herstellen – am Laufen oder bald abgeschlossen und wir sind gespannt auf die Endprodukte.

In diesem Vereinsjahr ist noch etwas entstanden, worauf wir stolz sein können – der Landfrauenverein Aarwangen hat ein Leitbild. In unermüdlicher Arbeit ist in einer Arbeitsgruppe, bestehend aus motivierten Vorstands- und Vereinsmitgliedern, und ehemaligen Präsidentinnen, ein Papier entstanden, welches unser Tun und



Wirken und unseren Willen definiert. Herzlichen Dank!

Mit diesem Jahresbericht geht schon mein zweites Jahr als Präsidentin dem Ende entgegen. Es war ein abwechslungsreiches, arbeitsintensives und spannendes Jahr. Ich schätze die Zusammenarbeit im Vorstand sehr – wir habens gut miteinander. Auch dass wir immerzu auf die tatkräftige Unterstützung unserer Vereinsmitglieder zählen dürfen, ist sehr schön.

Aber es gibt dem Vorstand und mir doch zu denken, dass es immer schwieriger zu sein scheint, die Mitglieder für etwas motivieren zu können. Wir machen und dazu viele Gedanken und werden versuchen, vielleicht ab und zu auch neue Wege zu gehen. Für Vorschläge und aktives Werben für die Teilnahme an Anlässen sind wir auf euch alle angewiesen – nur so macht Vorstandsarbeit auch Freude – wenn die Saat Früchte trägt.

Auf diese Hauptversammlung hin haben unsere Vorstandsmitglieder Ruth Berchtold nach 11 Jahren und Hanni Schüpbach nach 8 Jahren demissioniert – wir lassen sie schweren Herzens ziehen und danken Ihnen ganz herzlich für die geleistete Arbeit in unserem Verein. Es brauchte wieder mängs Bsüechli unserer beiden ausscheidenden Frauen und auch viele Worte der Überzeugung, eine Nachfolge zu finden – glücklicherweise ist es ihnen und uns auch diesmal gelungen.

Mit Wehmut mussten wir von gleich vier Vereinsaustritten Kenntnis nehmen – wohl alle begründbar und vielleicht ein Zeichen der Zeit.

Ich bin motiviert und freue mich darauf, zusammen mit euch ein weiteres Landfrauenjahr anzugehen. Es wird ein intensives, spannendes und abwechslungsreiches Jahr werden – da bin ich mir sicher.

Trotzdem, liebe Landfrauen – Thomas Romanns sagt es:

„das Leben ist zu kurz, um keine Zeit zu haben“

Aarwangen, 29. März 2012

Susanne Rentsch